# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 12. August 1887.

## An unsere Leser!

**Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.**

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

Eduard Brown, K., 9. August.
Joseph Syoeney, M., 11. August.
— Green, K., 2. August.
Gust. Talbott, K., 5. August.

**Heirathen.**

Lafayett Kennedy mit Elizabeth Morell.
Abraham W. Schenk mit Emma Probst.
Albert Bates mit Mary E. Tribue.
James E. Ottinger mit Lillie B. Davis.
Owen Griffin mit Cora B. Roberts.

**Todesfälle.**

Clarinda Hawkins, 21 J., 11. August.
Sarah A. Burns, 71 J., 12. August.
George Wise, 33 J., 11. August.
Mary A Crail, 76 J., 11. August.
May McGraw, 7 Mt., 10. August.
J. Costello, — —— 10. August.
William Flynn, 4 Mt., 10. August.

☞ 39 Geburten und 33 Sterbefälle während dieser Woche.

☞ 14 Fälle Dyptheria, 8 Fälle Scharlachfieber und 5 Fälle von Masern in der Stadt.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Zur Abwechselung hat gestern der hiesige Base Ball Club von dem New Yorker Schläge bekommen.

☞ Der 7. Indiana Cavallerie-Regiment wird am 21. September seine Reunion hier abhalten. H. Lowes ist Vorsitzer des Executiv-Comites.

☞ Will Groce, welcher sich unter der Anklage des Diebstahls in der Jail befunden hatte, mußte da er erkrankt ist, in's Hospital gebracht werden.

☞ P. W. Bartholemew wurde heute als Testaments-Vollstrecker der Nachlassenschaft von Sarah A. Burns eingesetzt. Bürgschaft $700.

☞ Charles Albertsmeyer hat den größten Catfisch gefangen, der seit vielen Jahren in der Nähe der Stadt gefangen wurde. Derselbe wiegt 60 Pfund.

☞ A. B. Meyer & Co. haben den Contrakt zur Kohlenlieferung für das Staatshaus zu $6.13 per Tonne erhalten. Sie werden etwa 2,000 Tonnen Kohlen zu liefern haben.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Heute war im Polizeigericht wieder absolut Nichts los. Morgen wirds schon lebhafter zugehen, denn nach einem Circustag kommt gewöhnlich Leben in die Bude.

☞ James Bennett von seiner Frau bei Squire Feibleman wegen Verlassens angeklagt, hat sich verpflichtet wöchentliche Alimente zu bezahlen, aber zur Liebe will er sich nicht zwingen lassen.

☞ Als gestern Herr Charles Rupp mit seiner Frau und Tochter die Washington Straße entlang fuhr, gerieth Shovers Fuhrwerk mit dem Fuhrwerk Rupps in Collision und das letztere wurde umgeworfen und Frau Rupp leicht verletzt.

☞ Heute früh um 1 Uhr brach in dem Hause No. 49 Everson Straße, welches von Isaac N. Harlam bewohnt wird, Feuer aus. Der Dachstuhl des Hauses brannte ab, und der Schaden beträgt $400.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Mayor Denny hat von den Behörden in Milbrook, Kan, ein Schreiben erhalten, worin um Unterstützung für die dortige Einwohnerschaft gebeten wird, weil ein Theil derselben bei einem vorheerenden Sturme ihr ganzes Eigenthum eingebüßt hat

☞ Das Comite, welches die Vorbereitungen zu der am 5. September hier stattfindenden Arbeiterdemonstration zu treffen hat, hatte gestern Abend eine Sitzung. Am Vormittag wird wahrscheinlich eine Industrieparade, am Nachmittag wird ein Picnic und am Abend wird ein Ball stattfinden.

**— Suppe „olla potrida", Sauerkraut mit Schweineknöchel, Wiener Schnitzel 2c nebst Concert-Musik. Obiges freies Lunchprogramm ist für morgen Abend bei Ernst Amiet, 338 Süd Meridian Straße, aufgestellt.**

☞ Squire Feibleman hatte diebezüglich von Frau Jane E. Griffith gegen den County Clerk John E. Sullivan anhängig gemachten Klagen in Erwägung gezogen. Bei dem Zeugenverhör stellte es sich heraus, daß der Zaun, von welchem Sullivan behauptet daß er zwei Zoll auf seinem Grund und Boden stehe, seit 1854 daselbst steht.

Heute stellte der Squire John E. Sullivan unter $200 Bürgschaft wegen Friedensgefährdung und den mitverklagten Daniel McCarty, welcher den Zaun abgerissen hat, bestrafte er um $25 und Kosten.


**Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.**

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

**Gebrüder Sindlinger,**

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.


### Der langersehnte Regen.

Endlich ist er gekommen, der langersehnte Regen, und trotzdem er sich mit starkem Gepolter einführte, wurde er doch allenthalben freundlich begrüßt. Gestern Vormittag hat es nur wenig geregnet und die Temperatur war den ganzen Tag über schwül und ungemüthlich, trotzdem der höchste Thermometerstand nur 87 betrug.

Gestern Abend gegen 8 Uhr kündigte ein fortwährendes Wetterleuchten eine etwas kühlere Atmosphäre an, es regnete auch leicht mit wenigen Unterbrechungen, bis um 9 Uhr Abends die ernste grollende Stimme des Donners dem Spaß ein Ende machte und ein schweres Gewitter über unsere Stadt hinwegzog.

Die Donnerschläge waren furchtbar und dabei blitzte es fortwährend und der Regen goß in dichten Strömen herab.

Auf dem Bahnhofe, woselbst die Passagiere auf die Eisenbahnzüge warteten, herrschte eine Zeit lang große Verwirrung. Die Reisenden und die Bediensteten liefen bestürzt durcheinander, Frauen liefen schreiend in den Wartesaal und die Kinder klammerten sich ängstlich an die Mutter. Man glaubte jeden Augenblick, daß der Blitz einschlagen würde, aber es ging Alles gut vorüber.

Einmal fuhr der Blitz den Blitzableiter entlang in die Erde hinab und der neben dem Blitzableiter stehende Bahnhofbedienstete Tom Dillon bekam auch etwas davon zu schmecken denn er fühlte die Erschütterung im Beine und machte einen hohen Satz, aber er wurde nicht verletzt.

Um dieselbe Zeit, es war gegen 10 Uhr wurde die Feuerwehr nach dem Theeladen der „Atl. & Pac. Thee Co." im Bates Haus Block gerufen. Man glaubte erst der Blitz hätte daselbst eingeschlagen, aber es stellte sich heraus, daß nur der Fliegen-Vorhang am Auslagefenster Feuer gefangen hatte. Das Feuer war gleich gelöscht und ist wahrscheinlich durch ein weggeworfenes Schwefelholz entstanden.

Ob der Regenfall genügend für den Feldbau war, ist zu bezweifeln. Es regnete zwar sehr stark aber nicht lang genug und wir würden heute eine zweite Auflage nicht verschmähen. Die Nacht war trotz des Regens schwül, aber heute war die Temperatur erträglich.

In das Haus des Herrn Adams an Douglaß nahe der Michigan Straße hat der Blitz eingeschlagen. Der Kamin und die Sommerküche wurden theilweise zerstört und obwohl die Trümmer wild durcheinander flogen, wurde doch Niemand verletzt.

Ein Baum im Militär Park wurde ebenfalls vom Blitz getroffen.

### Niagara Falls Excursion über die Bee Line.

Eine billige Excursion nach den Niagara Fällen ist es, welche die Bee Line am Dienstag, den 16. August, 1887 veranstaltet und mit welcher zugleich eine Excursion nach Toronto und Lake Chautauqua verbunden ist. Ein erfahrener Excursionsagent wird mitgehen. Tickets sind 5. Tage lang giltig, Reclining Chair Cars und Schlafwagen für Alle welche diese Bequemzichkeit wünschen. Rundfahrt nach Niagara Falls von Indianapolis und allen Stationen bis Muncie $5. Nach Toronto $1 mehr, nach Chautauqua 50 Cts weniger.

Näheres an allen Stationen und auf den Anschlagzetteln.

J. T. C. Peck, D. P. A.,
No. 2 Bates House,
Indianapolis, Indiana.

### Arbeiterpartei

Die Wardclubs sind aufgefordert, am oder vor dem 15. August Kandidaten für den Stadtrath zu nominiren.

Distriktsversammlungen zur Aufstellung von Kandidaten für den Board of Aldermen sollen an oder vor dem 25. August stattfinden. Die Namen der Kandidaten und deren Adressen sind sofort dem Exekutivcomite einzuschicken.

Im Auftrage des Exekutiv-Comites
S. L. Douglas,
Sekretär.

### Der kleine Stadtherold.

Hr. Gottfried Monninger wird nächsten Sonntag eine Reise nach Deutschland unternehmen und feierte gestern Abend im Kreise der Turner des Unabh. Turnvereins seinen Abschied.

☞ In den Stockyards werden zur Zeit um 39 Prozent mehr Geschäfte gemacht als in derselben Zeit des vorigen Jahres. Das kommt daher, weil in Folge der Dürre, das Futter so bedeutend gestiegen ist, daß die Farmer genöthigt sind, das Vieh zu verkaufen.

☞ Der Detektiv Hobbs, welcher den Grocer M. M. Williams in Colorado hat entschlüppen lassen, ist doch wieder hierherher zurückgekehrt Warum hätte er sich auch geniren sollen? Das Geschäft eines Detektives kennt bekanntlich keine Scham, und Niemand hat sich gewundert, als man erfuhr, daß Williams, der ja Geld hat, sich aus den Händen eines Spitzels auf ganz leichte Weise zu befreien wußte. Detektives und Spitzel aller Art sind immer praktisch.

### Bericht der Großgeschworenen.

Die Großgeschworenen haben dem Criminalrichter ihren Schlußbericht überreicht.

Mit den Tally Sheet Fälschungen haben sie sich gar nicht abgegeben. Sie haben in ihrer Sitzung 219 Zeugen vernommen, 43 Anklagen erhoben, 9 Fälle niedergeschlagen und 2 aufgeschoben.

Wegen Mangels an Beweisen haben sie folgende Personen aus der Haft entlassen: Edward E. Wilson, Charles Caylor und George Downey.

Von den in Anklagezustand Versetzten befinden sich die folgenden in Haft:

Abraham M. Gaynor, angeklagt der Firma Holland & Co. $450 unterschlagen zu haben.

Wm. Mukes, angeklagt Sachen im Werthe von $40 gestohlen zu haben.

Everett Wilson und Lon Henderson, des Einbruchs und Thomas Monrahan, Alfred Kittridge, Major Roß und Annie Ott des Kleindiebstahls angeklagt.

Letztere ist die Frau welche beim Hühnerdiebstahl von Daniel Vollmer erwischt und mit einer Schrotladung bedroht worden ist. Sie befindet sich noch im Hospital.

Ob gegen Vollmer eine Anklage wegen Mordversuchs erhoben worden ist, ist noch nicht bekannt, da um die Vorhaftung zu erleichtern in letzter Zeit der Charakter der Anklage nicht mehr bekannt gegeben wird.

### Unglückliche Ehen

Heute wurden schon wieder drei Klagen im Gerichte von Solchen eingereicht, die im Eheleben das häusliche Glück nicht gefunden haben.

Charles H. Beard will von seiner Laura geschieden sein, weil sie nicht weniger als sanft ist, zu tief in's Glas schaut und der liebenswürdigen Gewohnheit des Opiumgenusses fröhnt.

Lydia A. Smith klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Jesse E. Smith, weil man eben so gut dran ist keinen Mann zu haben, als einen Mann der seine Familie im Stiche gelassen, wie das Jesse gethan hat.

Laure Belle Russell hat ihren Gattin William L Russell und die C St. L. & P. Eisenbahngesellschaft für welch letztere der Mann arbeitet, verklagt, weil Russell nicht für seine Familie sorgt.

### Kurz und zur Sache.

Dyspepsia ist schrecklich. Eine kranke Leber bedeutet Elend. Unverdaulichkeit ist ein schlimmer Feind guten Humors.

Der menschliche Verdauungsapparat ist die komplizirteste und wunderbarste Sache. Er geräth leicht außer Ordnung. Zu fette oder zu zähe Nahrung, schlechte Küche, Kummer, langes Wachen, unregelmäßiges Leben und andere Dinge die nicht sein sollten haben die Amerikaner zu einem Volke dyspeptischer Menschen gemacht.

Green's August Flower hat in dieser Beziehung schon viel gutes gethan und Viele glücklich gemacht.

Kein Glück ohne Gesundheit, Green's August Flower bringt Gesundheit und Glück den Dyspeptischen. Verlange von Deinem Apotheker eine Flasche Fünfundsiebzig Cents.

### Wo ist er.

Der Polizeichef erhielt folgenden Brief:

Aunicola, Tenn., 8. Aug. ,87.

An den Polizeichef in Indianapolis! Mein Vater, Jacob Gloze, ging kurze Zeit von dem Kriege von hier fort. Meine Leute korrespondirten mit ihm, aber aus irgend einem Grunde wurde die Correspondenz abgebrochen und man ließ mich in dem Glauben, daß er todt sei. Seit ich jedoch erwachsen bin, erfuhr ich, daß er in Indianapolis lebt. Ich weiß nicht was er treibt, oder in welchem Theile der Stadt er wohnt, aber Sie begreifen, daß mir viel daran liegt, Weiteres auszufinden. Ich bitte Sie, weitere Erkundigungen einzuziehen und versichere Sie im Voraus meiner Dankbarkeit,

William Gloze.


**Aurora Lagerbier.**

**Dieses berühmte, wohlschmeckende und gesunde Getränke ist zu jeder Stunde frisch zu haben in der deutschen Bierhalle, No. 251 & 253 Ost Washington Str.**

**Frank O'Brien, Eigenth.**


☞ Roger Parry hat heute Alpha Medsker auf $1,000 Schadenersatz verklagt, weil er sie und ihre zwei Kinder 23 Monate lang ernährt hat.

☞ In unsern gestrigen Depeschen spalten berichteten wir bereits das Resultat der Wahl der obersten Beamten der Großloge der K. & L. of H. Die übrigen Beamten sind:

Großkaplan—Mary E. Babbitt von Evansville.

Großführer—Rebekka Hislop von Brazil.

Innere Wache—Catharine Hambrecht von Indianapolis.

Aeußere Wache—Sallie Prather von Harmony.

Trustees—Fred Klein von Indianapolis, Louis Groh von New Albany und J. A. Schwarzel von Vincennes.

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Sibyl D. Werser an Hattie G. Swain, Lot 32 in John C. Burtoins Add. $70.

Emma Tyler an Hans Hansen, Lot 4 in John Holloway's Subd. von Theil von H. R. Allen's 2. Nord Add. $50.

Lucy Beggs an Philippine Lather, Lots 8 und 9 in Block 43. $350.

Philippine Lather an Caspar Mönch, Lots 8 und 9 in Block 43. $300.

Edwin Lamme an John H. Lindler, Lot 145 in Woodruff Place. $1,500.

George W. Bailey an Merrimus O. Von Bolkenburger, Lots 13 und 14 in W. Hannaman's Sub. $1,000.

John Mescall an Henry R. Henning, Lot 3 in Hubbard's Subd. von Sq. 12 in der südöstlichen Add. $1,500.

Jasper N. Heath an John Carriger, Lot 8 in Gattling's Subd. von einem Theil der Outlot 117. $5000.

Annie Crutcher an Martha E. Worley, Lot 6 in Sq. 9 in S. A. Fletcher, jr's nordöstl. Add. $650.

Hermann Wilkun an Nicholas McCarty, Lot 38 in McCarty's Subd. von Theil von Outlot 120. $400.

Theo. F. Davis an Olia B. Wildridge, Lot 272 in E. T., S. K. u. E. T. Fletcher's Woodlawn Add. $300.

### Baupermits.

John Seibolot, per Louis Vollrath, Anbau an Haus an Süd Meridian Str. nahe Palmer Straße. $500

Anna Schmitt, Cottage an Union Straße nahe Palmer Str. $600.

Wilhelm Pöhler, Cottage an East Straße, zwischen Lincoln Lane und Minnesota Straße. $600.

H. Seibert, Stall an Virginia Ave., zwischen Maryland und Georgia Str. $500.

Henry Samler, Ankau an Haus an Olive Str., zwischen Orange und Willow Str. $500.


**Hall's**

**$100 Belohnung. $100**

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**


☞ Der 50 Jahre alte Vater des Wirthes John Morgan erlitt heute Vormittag, indem er fiel, einen Hüftenbruch. Er wurde nach seinem Hause, No. 30 West Pratt Str., gebracht.

☞ Die Besitzer der Stärkefabrik klagen darüber daß sie nicht so viel Korn bekommen können, als sie verarbeiten würden. Sie könnten 1,500 Bushel täglich mehr verarbeiten, wenn es nur aufzutreiben wäre.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

☞ Bischof Chatard feierte gestern sein Jubiläum und 23 Priester der Diözese nahmen an demselben, welches durch ein Festessen gefeiert wurde, Theil. Monsignore Bessonies hielt eine Rede und überreichte dem Jubilar im Namen des Clerus der Diözese einen silbernen Teller, auf welchem $1 600 in Gold lagen, als Geschenk.

☞ Heute Mittag um 12 Uhr hatten wir 84 Grad Hitze.

☞ In Noblesville wurde eine weitere sehr ergiebige Gasquelle entdeckt

☞ Das Testament von Aron S. Goodwin wurde heute im Nachlassenschafts-Gericht eingereicht.

☞ John Morris wurde heute um $1 und Kosten bestraft, weil er Isaak Hetherington geschlagen hat und Isaak Hetherington wurde um $1 und Kosten bestraft weil er John Morris provozirt hatte. Die Beiden waren jedenfalls der Ansicht, daß die Friedensrichter auch leben wollen.

☞ Der Grocer Henry Steinkühler hat nun noch weiteren Trubel auf den Hals bekommen. Nun hat ihn seine Landlady Frau Minnie Williams verklagt, angeblich weil er seinen Contrakt nicht eingehalten hat. Sie giebt an, daß er bei Uebernahme des Geschäftes $100 und $400 in Noten hätte bezahlen sollen, aber bis jetzt noch gar nichts berappt hat

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.


**Freitag's „Volle Hand"**

Dieser Tag ist zu dem geworden für Sie und uns. Voll für uns wegen der großen Preisherabsetzungen, die wir machen, und dadurch große Quantitäten Waaren verkaufen. Voll für Sie, weil Sie die Waaren kaufen. Voll für Beide, weil Beide zufrieden sind. Diesen Freitag Programm:

Gestickte Kissen- oder Bettuch-Shäms, ein Set für 58c, werth 78c; ein Set für 78c, werth 98c.

Dreifaltige weiße Damen-Schürzen 15c.

Alle schwarze Jerseys reduzirt.

Farbige Sommer-Unterröcke für Damen billig, um damit zu räumen.

Ein paar farbige Anzüge für junge Damen zu halben Preise.

Einige feine Damen-Gummi-Mäntel, verschiedene Größen, werth $3 und $4, für $1.25.

Die allerbesten französischen Sateens, einfach und geblumt, 25c.

40zölliger geblumte Batiste, werth 12½c, nur 6½c.

Bester geblumter Batist, nur 9c.

Beste geblumte Lawns, 12 Yards für $1.00.

4½ Yards Stickereien für 75c, werth $1.50.

Bargains in Tasche tüchern, Spitzen und Weißwaaren.

Reste in schwarzen Stoffen zu weniger als halbem Preise.

Eine Partie ungebügelte Hemden, ein wenig beschmutzt, sehr billig.

**L. S. Ayres & Co.**

**SLOAN'S Drug Store,**

(Apotheke.)

**No. 22 West Washingtonstr.**

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.


☞ Die Feuerwehr wurde heute Nachmittag nach der Delaware und McCarty Str. gerufen. Ein Stall war in Brand gerathen. Schaden ungefähr $5

### Vom Auslande

— In Lyon fand vor einigen Tagen zu Gunsten der Hinterbliebenen des verunglückten Fechtmeisters Guilet eine große öffentliche Fechtproduction statt. Zu diesem Anlasse erschienen auch mehrere Celebräten aus Paris, und die Nachfrage von Karten war enorm. Die siebzehnjährige Blanche Dricot erntete für ihre trefflichen Leistungen enthusiastischen Beifall, indem er es ihr gelang, den berühmtesten Fechtkünstlern Stand zu halten, und wurde ihr auch einstimmig der erste Preis zuerkannt. Mlle. Dricot saß später am Honoratiorentische beim Souper, da brachte man ihr ein Schreiben, nach dessen Lectüre sie bewußtlos zu Boden sank. Dasselbe war von ihrem Bräutigam, dem Advocaten Monchet, und enthielt die Worte: „Adieu, ich reise heute Nachts noch nach Paris und suche mir dort eine Frau, die mit der Nähnadel so gewandt umzugehen versteht, wie du mit dem Rappier.

— In der letzten Sitzung der Pariser Academie de medicine theilte Dr Mesnet seinen Collegen folgenden merkwürdigen Fall mit: Eine zweiundzwanzigjährige Frau befindet sich seit einiger Zeit im Hotel Dieu unter der Pflege des genannten berühmten Irrenarztes und ist vor einigen Tagen im Zustande des provocirten Somnambulismus von einem Knaben entbunden worden. Dieses Factum, das übrigens zwei Präcedenzfälle haben soll, ist eine sehr interessante Erfahrung auf dem Gebiete des Hypnotismus. Die junge Frau ist thatsächlich hypnotisch. Seit ihrer Kindheit ist sie in verschiedenen Pariser Hospitälern gewesen und ist überall durch die unglaubliche Leichtigkeit bekannt; mit der sie Suggestionen annimmt. Als sie in das Hotel Dieu kam, befand sie sich in vorgerücktem Stadium der Schwangerschaft. Bei der Annäherung der schweren Stunde hat sie große Angst vor den Schmerzen und bittet um eine Erleichterung. Der Arzt schläfert sie ein und das ist sehr leicht; man braucht ihr nur die Augenlider herunterzudrücken, dann entschwebt sie in das Reich der Träume. Inzwischen beginnt die Natur auf normale Weise ihr Werk. Von Zeit zu Zeit wecken die Schmerzen die Hypnotisirte auf; dann braucht die Wärterin ihr nur zu sagen: „Ihre Schmerzen haben nachgelassen," oder „sie nehmen langsam ab," oder „sie haben ganz aufgehört," oder „Sie werden jetzt gar keine Schmerzen mehr fühlen" — dann hört die Kranke zu schreien auf, erklärt, daß sie nichts mehr fühle und beklagt sich darüber, daß man ihre Schmerzen nicht schon früher gelindert habe. Der Arzt sagt ihr dann: „Es geht Alles gut, Sie können schlafen!" Und sie schläft wieder. Nach Verlauf von zwanzig Stunden ist der kleine Weltbürger erschienen und die bewußtlose Mutter wieder aufgeweckt. Sie blickt um sich, sucht ihre Gedanken zu sammeln und scheint erstaunt, so lange geschlafen zu haben. Dann ruft sie mit komischem Schreck: „Herr Gott, wo ist denn mein Umfang geblieben?" Man überreicht ihr statt jeder Erklärung das Kind. — Dr. Mesnet fügte seinem Bericht über diesen wunderbaren Fall von hypnotischer Analgäsie die Bemerkung hinzu, daß man nicht daran denken könne, diese Einwirkung praktisch zu verwerthen, nur in ganz isolirten Fällen könnte sie anzuwenden sein. — Dieser für die Wissenschaft so interessante Fall dürfte wohl den findigen Romanschriftstellern Gelegenheit zu sensationellen Combinationen bieten.


**Tapeten!**

**Rouleaux und Oeltuche!**

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**

**No. 161 Ost Washington Straße.**

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

**Wimmer's System,**

um passende Brillen zu erlangen.

Warte nicht, bis du achtundvierzig Jahre alt bist.
Das Auge fängt an mit 40 schwach zu werden.
Vier Monate im Jahr haben 30 Tage.
Zwanzig Zoll sind zwei „Dioptrics."
Lesealter, ist vierzehn.
Dreizehn ist unglücklich.

Zwölf Monate
Lese mit Zehn.
Ruhe ist Reun
Acht Männer
Sieben oder
Sechs Tage

No. 10 Nord Pennsylvania Str.

**Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.**

**Planing Mill!**

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden**

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.

**Herrmann,** Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.

Telephon 911 Offen Tag und Nacht.

**PHŒNIX GARTEN**

Ecke Meridian und Morris Str.

Erstes großes

**Sommernachtsfest**

— veranstaltet von dem —

**Frauen Unterstütz. Verein No. 1,**

— am —

Donnerstag Abend, 18. August '87.

Eintritt . . . . 15 Cents.

**Central Garten!**

Ecke East und Washington Str.

☞ Hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

PETER WAGNER, Eigenthümer

INDIANA

**Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

**Werthsachen**

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

**Bau- und Unterlage-Filz!**

Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.

**H. C. SMITHER,**

(Nachfolger von Sims & Smither.)

169 West Marylandstr.

☞ Telephon 861.

Indianapolis

**WATER COMPANY**

23 Süd Pennsylvaniastr.

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris, Präsident.

**Mozart-Halle!**

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

**Wurstgeschäft.**

Täglich frische Würste aller Sorten.
Schinken,
Speck,
Schulter,
Geräuchertes Fleisch,
Schweineschmalz,
Schweinefleisch.

Da ich außer Schweinefleisch, keinerlei frische Fleischsorten führe, so kann ich meine ganze ungetheilte Aufmerksamkeit dem Wurstgeschäfte widmen und lade das verehrte Publikum zum Besuche meines Geschäftes ein.

FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

**"Quick Meal" Gasolin-Oefen.**

Keine Daumschrauben an denen man sich die Finger verbrennt, oder welche die Leute verwirren. Der transferirbare Ofen hat zwei Brenner. Gerade recht um einen Wäschekessel aufzustellen. Kauft nicht ehe Ihr den „Quick Meal" gesehen habt.

Durchaus ungefährlich, sparsam und guter Backofen.

Alaska Refrigerators

☞ Heizöfen können bei uns während des Sommers untergebracht werden.

Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

**J. S. Farrell & Co**

Dampfheizungs-Contraktoren.

**Plumbers und Gasfitters**

No. 84 Nord Illinois Straße.

25-jährige Erfahrung!

Prompte und billige Bedienung!

☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

**Wollen Sie ein Buggy,**

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Springe, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu Allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Pflüge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen 2c. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters, „Cookes" und Corn Shellers.

Schreibt um Auskunft oder besucht uns.

Bradley, Holton & Co,
177 Ost Washington Straße.
Indianapolis.

**S. A. Johnston,**

62 Ost Washington Str.

Empfiehlt seine große Auswahl in

**M. & D. Steel Ranges**

für Hotels und Private.

**New Lyman Gasolin-Oefen**

die besten der Welt.

Die vorzüglichen

**Eis-Behälter**

aus hartem Holz.

**Argand Ranges u. Kochöfen**

— und —

**FEUER-HEERDE.**